



ICC Bischweier als Nachfolgenutzung für das ehemalige Spanplattenwerk:

## Bürgerentscheid 15. Januar 2023

### Auffassung der Gemeindeorgane

Im Bürgerentscheid am 15. Januar 2023 wird die Frage gestellt:

**„Sind Sie dafür, dass die Gemeinde einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan für die Ansiedlung eines ‚ICC Bischweier‘ auf Basis der Planung der Mercedes-Benz-Group und der Panattoni-Gruppe als Nachfolgenutzung für das ehemalige Spanplattenwerk aufstellt?“**

§ 21 Abs.5 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg verpflichtet die Organe der Gemeinde Ihre Auffassung zu dieser Frage den Bürgern durch Veröffentlichung oder Zusendung einer schriftlichen Information bis zum 20. Tag vor dem Bürgerentscheid darzulegen.

Gemeindeorgane sind der Gemeinderat und der Bürgermeister.

Die Gemeindeorgane müssen ihre Auffassungen eigenständig, je für sich, formulieren und den Bürgern darlegen.

**Bürgermeister, Robert Wein, formuliert seine Antwort zur Frage im Bürgerentscheid „ICC“,** auf Grundlage des von den Vorhabenträgern in Ihrer Präsentation für den Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung am 8. Dezember vorgestellten Stand der Vorhabenplanung und der Stellungnahme des Beraterteams der Gemeinde zu diesem Planstand, wie folgt:

**JA!**

- Ja zur gemeinsam entwickelten, verbesserten Planung „ICC-Plus“, weil Mercedes und Panattoni die von Gemeinderat, Bürgern, Gewerbetreibenden sowie vom Beraterteam der Gemeinde, aufgezeigten Herausforderungen und Aufgaben aufgenommen, eingearbeitet und damit die Planung weiterentwickelt und deutlich verbessert haben.

- Ja zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans, weil WIR
  - in diesem Verfahren die Planung weiter verbessern können.
  - mit einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan auf Basis der verbesserten Planung
    - die vom Gemeinderat am 28. Juli 2022 einstimmig beschlossenen Ziele erreichen können.
    - Menschen, Betriebe und Umwelt im Einwirkungsbereich des Vorhabens am besten schützen können.
    - sicherstellen, dass die Gemeinde auch bei zukünftigen Änderungen der Nutzung die Planungshoheit hat, weil für jede in der Zukunft angedachte wesentliche Änderung der Nutzung des Areals ein neuer Bebauungsplan aufgestellt werden müsste.

Wir haben für die Suche nach der richtigen Nachfolgenutzung für das Spanplattenwerk klare Ziele gesetzt, insbesondere sollen Menschen, Betriebe und Umwelt im Einwirkungsbereich der Nachfolgenutzung bestmöglich geschützt werden. Wir wollen eine wohngebietsverträgliche Nutzung; schließen industrielle Nutzung aus; wollen bestmöglichen Lärmschutz. Anbindung und Verkehr sollen bestmöglich gestaltet werden. Wir wollen Klimaschutz; zukunftsfähige Arbeitsplätze und dazu auch noch einen angemessenen finanziellen Ertrag für die Gemeinde. Die Nachfolgenutzung muss verträglich sein für die angrenzenden Gewerbebetriebe; Erweiterungsfläche für Dambach Lagersysteme soll zur Verfügung gestellt werden und der Gemeinde sollen Flächen für Aufgaben der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden.

Mit dem einstimmigen Beschluss des Gemeinderates vom 28. Juli 2022 haben wir hohe Ziele gesetzt. Wir haben „die Latte hoch gelegt“. Sehr hoch.

Mit der weiter entwickelten, verbesserten Vorhabenplanung, Stand: Dezember 2022 und dem Willen der Vorhabenträger diese Planung im Verfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans weiter zu verbessern, erhalten wir die Möglichkeit, diese ehrgeizigen Ziele weitgehend zu realisieren.

Wenn im Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans festgestellt werden müsste, dass wesentliche Ziele nicht erreicht werden können, dann wird der Bürgermeister im Gemeinderat dafür eintreten, dass der Gemeinderat den Bebauungsplan nicht zur Rechtskraft bringt. Es gibt keinen Anspruch auf Aufstellung eines Bebauungsplans. Ein Bebauungsplan wird dann zur

Rechtskraft gebracht, wenn damit die vom Gemeinderat gesetzten Ziele erreicht werden können.

Mit der Mercedes-Benz-Group und der Panattoni-Gruppe haben wir Partner, die die Leistungskraft und den Willen haben, die mit den Zielen der Gemeinde verbundenen hohen Anforderungen zu erfüllen. Mercedes-Benz und Panattoni haben erklärt, dass sie bereit sind, diese Ziele zu erfüllen.

In den bisherigen Verfahren zum Abbruch, zum Aufarbeiten der Fläche und zur Weiterentwicklung der Planung, haben Mercedes-Benz und Panattoni ihre Zusagen mit Ihrer Arbeit und Ihrem Verhalten erfüllt. Daraus ist eine Vertrauensgrundlage für das weitere Verfahren erwachsen.

Vertrauen alleine reicht aber natürlich nicht. Die Realisierung der Ziele muss und wird durch Verträge und Erfolgskontrollen begleitet und gesichert.

Mit umfassender, frühzeitiger Information, einer intensiven Bürgerbeteiligung und einem guten Miteinander können WIR – wenn die Bürger im Bürgerentscheid mit JA stimmen -mit dem ICC-Bischweier gemeinsam ein Vorhaben schaffen, das uns beste Chancen für eine gute Zukunft für unser Dorf und für unsere Region eröffnet.

Gemeinsam.

Mit den Bürgern – für die Bürger.

Ich danke den Menschen in unserem Dorf für die vorbildliche Beteiligung, für das gute Miteinander in den Diskussionen und für die sachliche Auseinandersetzung mit dem Vorhaben. Bischweier setzt auch hier Maßstäbe im Guten.

Bilden Sie sich Ihre eigene Meinung zum Vorhaben.

Nutzen Sie die umfangreichen Informationsangebote

- <https://www.bischweier.de>
- <https://zukunft-bischweier.de>
- <https://beteiligungportal.baden-wuerttemberg.de/de/mitmachen/lp-17/icc-bischweier/>

Entscheiden Sie mit.

Geben Sie Ihre Stimme beim Bürgerentscheid ab.

Robert Wein

Bürgermeister